

Echo



Begehrte Wohnungen im Bau

Sanierung der Petrihöfe hat begonnen

Es ist nicht mehr zu übersehen: Das Bauvorhaben Petrihöfe geht voran. Die Maßnahme ist mittlerweile vom Bauordnungsamt genehmigt, alle desolaten Nebengebäude, wie Schuppen, Garagen und eine Scheune, sind abgerissen und haben Platz für den Neubau gemacht. Hier entstehen bedarfsgerechte Wohnungen für Jung und Alt mit Größen zwischen 42 und 115 Quadratmetern. Aufzüge, soziale Einrichtungen und zwei rollstuhlgerechte Wohnungen werden integriert.

Wer Genaueres wissen und sich vielleicht auch schon eine Wohnung reservieren lassen möchte, dem kann ich unseren Tag der offenen Wohnungstür am 24. Juli empfehlen. An diesem Tag besteht unter anderem die Möglichkeit, sich in einer kleinen Ausstellung in unseren Geschäftsräumen über das Bauvorhaben zu informieren. Übrigens: All zu viel Zeit sollten sich Interessenten nicht mehr lassen. Uns liegen

bereits eine Reihe von Anfragen vor. Und im Frühjahr des kommenden Jahres ist die Fertigstellung der Wohnungen geplant. Mit der Sanierung der Petrihöfe engagiert sich die WOBÄU erneut für die Verschönerung des Eislebener Stadtzentrums. Dieser Blick in die Zukunft lässt uns aber nicht unsere Wurzeln vergessen. So beschäftigen wir uns zurzeit auch intensiv mit den Anfängen der kommunalen Wohnungsverwaltung in der Lutherstadt, wollen dazu eine Chronik erstellen. Ich wende mich deshalb an dieser Stelle mit der Bitte an unsere Mieter, uns bei diesem Vorhaben aktiv zu unterstützen. Für Informationen und eventuell auch Bildmaterial zu diesem Thema wären wir Ihnen sehr dankbar. Nach der Aufarbeitung der Vergangenheit werden wir diese Chronik kontinuierlich fortschreiben. So werden im kommenden Jahr auch die Petrihöfe darin ihren gebührenden Platz finden.
Marc Reichardt, Geschäftsführer

- 2** Familiennachmittag mit der Wobau Eisleben
Zeitzeugen gesucht
Aktuelles
- 3** Leben in der Gemeinschaft
Veranstaltungen
- 4** Sicheres Spielen für Kinder
- 5** Rechtsecke
Für Sportliebhaber: Motorcross
- 6** Ein Stück Heimatgeschichte
- 7** Mieter und ihre Hobbys
- 8 – 9** Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH
- 10** Unsere Mietjubilare
Wichtige Rufnummern
Kontakt/Impressum
- 11** Für Rätselfreunde



Motorsporterlebnis

Preisvorteil für Wobau Mieter.
Lesen Sie mehr auf

Seite 5

Haben Sie sie schon entdeckt?

Die Zeiten unübersichtlicher Aushänge in unseren Hauseingängen sind vorbei. Unsere neuen Hausinformationstafeln geben einen Überblick über Interessantes rund ums Wohnen bei Ihrer Wobau – wie Ansprechpartner, wichtige Adressen und Telefonnummern. Weiterhin finden sie dort auch die Hauswochenpläne und Hinweise zu aktuellen Vorhaben. Unsere Hauswarte bringen diese Informationstafeln zurzeit an.

Zuwege werden erneuert

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass wir in den vergangenen Jahren kontinuierlich die Zuwegungen zu unseren Wohnobjekten erneuern. Sehr zur Freude der Anwohner, denn diese waren oftmals in einen hoffnungslosen Zustand.

Wir haben für diese Arbeiten Herrn Holger Paul eingestellt, der sicher vielen Mieterinnen und Mietern durch seine fleißige Arbeit bekannt sein dürfte. Die Maßnahmen werden wir natürlich in den nächsten Jahren fortsetzen.

Ein Tag der offenen Wohnungstür

Am 24. Juli 2010 laden wir sie in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr wieder zu einem Tag der offenen Wohnungstür in unsere Geschäftsräume am Schloßplatz 2 ein. Sie können sich an diesem Tag über aktuelle Vorhaben unserer Gesellschaft informieren und Wohnungen sofort besichtigen.

Als besonderen Service bieten wir außerdem an:

- Tapeten- und Farbberatung
- Schimmelberatung
- Energieberatung
- Informationen zum „Jungen Wohnen“ bzw. Wohngemeinschaften

Für alle, die es möchten, bieten wir wieder nach vorheriger Absprache einen Hol- und Bringdienst an. Ansonsten ersetzen wir Ihren Fahrschein der öffentlichen Verkehrsmittel.

Familiennachmittag mit der Wobau Eisleben



Für die Darbietungen des Kinderschutzbundes gab es viel Beifall.

Glück gehabt, dachten am Abend des 8. Mai alle Organisatoren des Wobau-Familiennachmittags, denn an diesem Sonnabend schien ausnahmsweise mal die Sonne. So nutzten viele Mieter die wenigen regenfreien Stunden, um zum Schlossplatz 2 zu kommen. Der Hof an unserem Unternehmensstandort war einladend hergerichtet und versprach abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein. Der Klostermansfelder

Spielmannszug gab mit seiner Blasmusik den Auftakt. Der eine oder andere Mieter war vor allem vorbeigekommen, um sich bei dieser Gelegenheit seinen mitgebrachten Blumenkasten kostenlos bepflanzen zu lassen. Eine besondere Attraktion, die den Hof in ein Blumenmeer verwandelte und bei den Mietern sehr gut ankam. Mehr als 80 Balkonkästen wurden bis zum Abend wunschgemäß mit Geranien, Begonien oder Petunien bestückt. Viel Beifall gab es auch für die Darbietungen des Kinderschutzbundes, wo es den Kindern bravourös gelang, als wahre Verwandlungskünstler in die unterschiedlichsten Rollen zu schlüpfen. Hier bewährte sich einmal mehr die gute Zusammenarbeit mit den Streetworkern der Stadt, die bei der Organisation tatkräftige Unterstützung leisteten. Mit Ponyreiten, Hundevorführungen sowie einer Feuer- und Fakirshow ging ein ereignisreicher Tag zu Ende.

Ursula Weißenborn

Zeitzeugen gesucht!

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

heute möchten wir uns mit einem besonderen Anliegen an Sie wenden und um Ihre Unterstützung bitten. Schon seit geraumer Zeit sind wir bemüht, unserer Firmenchronik Form und Inhalt zu geben. Dabei haben wir uns als erstes das Ziel gestellt, die Geschichte der kommunalen Wohnungsverwaltung der Lutherstadt Eisleben zu recherchieren.

Sicherlich gibt es heute noch Zeitzeugen, die Interessantes über die Gründung des ehemaligen VEB (K) Kommunale Wohnungsverwaltung oder des VEB Gebäudewirtschaft berichten können. Vielleicht sind Sie zu einem Interview bereit und würden uns bei unserem Vorhaben unterstützen. Ein weiterer interessanter Schwerpunkt ist die Recherche zur Entstehung der großen Wohnquartiere in unserer Stadt:

- Thälmannsiedlung und Bergmannsallee
- Piecksiedlung
- Raimseserstraße/Sonnenweg
- Helbraer Straße

Vielleicht sind Sie ein Mieter der ersten Stunde, der über ganz persönliche Erlebnisse zu berichten weiß und eventuell auch über Fotos und andere Dokumente aus dieser Zeit verfügt? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Erarbeitung unserer Chronik helfen können. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir werden auf jedem Fall mit Ihnen in Verbindung treten. Ansprechpartner: Herr Kurbitz; Telefon: 03475/678-135



Leben in der Gemeinschaft

WOBau unterstützt Verein zur Betreuung sozial schwacher Mitbürger

Eine genaue Zahl der hilfebedürftigen Menschen, die alleingelassen, mit sozialen, seelischen, finanziellen und gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben, gibt es nicht. Die Dunkelziffer aber ist gewiss sehr hoch. Jene Menschen verstecken sich oftmals in ihren Wohnungen, vernachlässigen ihre Hygiene, Gesundheit, das Essen, ihre Finanzen und sozialen Kontakte. Niemand kümmert sich um sie, da sie nicht mehr in der Lage sind, Hilfe einzufordern. Sie haben sich selbst aufgegeben. Spätestens, wenn die Miete nicht mehr gezahlt wird oder Nachbarn sich beschweren, wird man auf sie aufmerksam.

In der Wobau Eisleben gibt es deshalb seit 1998 ein Wohnhilfeprojekt, um der sozialen Verantwortung, gepaart mit wirtschaftlicher Vernunft, gerecht zu werden. Ansprechpartner dafür ist Marion Ethner,

Marion Ethner als dessen Stellvertreterin gewählt. Die materiellen Voraussetzungen werden u. a. durch die Mitgliedschaft der Wohnungsbaugesellschaft Eisleben gesichert, die zugleich das Haus Hohetorstraße 17/18 zur Verfügung stellte. Darüber hinaus fanden sich viele Sponsoren (Handwerker, Unternehmer), die das neue Betreuungshaus innen sanierten und 12 Einraumwohnungen, Gemeinschaftsräume, Küche, Toiletten und Bäder liebevoll ausstatteten. Seit Mitte 2009 ist das Haus komplett belegt, wobei ein weitaus größerer Bedarf besteht. Das Motto dieser Gemeinschaft ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Alle Bewohner, ob 27 oder 70 Jahre, ob männlich oder weiblich, sind alleinstehend, seelisch, körperlich, oder geistig behindert. Sie sind auf Hilfe angewiesen – angefangen bei der Gestaltung des Tagesablaufes, beim Einkauf, bei Behörden- oder Arztbesuchen.



Mahlzeiten werden in diesem Gemeinschaftsraum eingenommen. Beim Speiseplan haben alle Mitspracherecht.

die viele hilfebedürftige Mieter der Wobau fachlich bestens betreut. Sie verfügt über gute Kontakte zu Ämtern und hat jahrelange Erfahrungen in der Betreuung solcher Menschen. Speziell für diese Bedürftigen ein Haus einzurichten, das war lange gehegter Wunsch von Marion Ethner und vielen anderen ehrenamtlich Tätigen, um die dringend notwendige effektive und umfassende Hilfe über den ganzen Tag hinweg zu ermöglichen. So wurde am 1. Dezember 2009 der „Verein zur Betreuung sozial schwacher Mitbürger“ gegründet, Volker Gottschlik als Vorsitzender und

In der Gemeinschaft sollen sie lernen, das Leben etwas zu meistern: sie kochen und essen gemeinsam, verbringen Feiertage und Geburtstage in Gemeinschaft. Dabei werden sie am Tag von Mitgliedern des Vereins ehrenamtlich betreut, die auch danach immer telefonisch erreichbar sind. Zugleich verlegte die Wobau die Anlaufstelle des Wohnhilfeprojektes in dieses Haus. Sie erreichen Frau Marion Ethner von Montag bis Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr außer Mittwoch und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 03475 7 08 97 74
Ursula Weißenborn

Veranstaltungen

Juli

10.07.:
107. Geburtstag des Europa-Rosariums, Europa-Rosarium Sangerhausen

Theatersommerfest, Landesbühne Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Eisleben

09.07. – 11.07.:
See in Flammen, Seeburg

August

13.08. – 14.08.:
Mittelalterliches Markttreiben rund um die St. Andreaskirche in Lutherstadt Eisleben

13.08. – 15.08.:
Piratenfest, Seeburg Südufer

14.08.:
10. Nacht der 1.000 Lichter, Europa-Rosarium Sangerhausen

23.08. – 29.08.:
IBA-Stadtwoche - Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben

September

03.09. – 05.09.:
Kobermännchenfest, Innenstadt Sangerhausen

12.09. :
Tag des offenen Denkmals

17.09. – 20.09.:
489. Eisleber Wiesenmarkt auf dem Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben



24.09. – 26.09.:
Kleine Wiese mit Bauernmarkt und Ballontreffen auf dem Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben

Damit die Spielplätze sicher bleiben

WOBAU erfüllt hohe Anforderungen im Verkehrsicherungsmanagement



Während vielerorts Kinderspielplätze aus Kostengründen verschwinden, ist unsere Wohnungsgesellschaft seit Jahren bemüht, auch für die Kleinsten unserer Mieter ein interessantes und abwechslungsreiches Wohnumfeld zu schaffen. So haben wir bereits 2001 von der Stadt Eisleben den Spielplatz im Bereich der Johann-Agricola-Straße übernommen. Kurz darauf kam dann der Spielplatz in der Von-Veltheim-Straße hinzu und seit dem Jahre 2009 verfügt auch das Wohngebiet Reismeserstraße/Sonnenweg über einen eigenen, attraktiven Spielplatz. Zu Recht stellt der Gesetzgeber sehr hohe Anforderungen an Inhalt und Umfang der

Verkehrssicherungspflichten für einen öffentlichen Spielplatz, soll er doch möglichst gefahrlos genutzt werden können. Dabei ist das Ausmaß der Sicherheit am Alter der jüngsten Kinder auszurichten, die für die Benutzung des betreffenden Spielgerätes in Frage kommen.

Doch nicht nur die Benutzung der Spielgeräte und witterungsbedingter Verschleiß erfordern einen erhöhten Kontroll- und Instandhaltungsaufwand, sondern auch Vandalismus verursacht nicht selten erhebliche Kosten.

Im Rahmen unseres Verkehrssicherungskonzeptes sind deshalb eine Reihe von Kontrollmaßnahmen festgelegt, die die Sicherheit der Kinder gewährleisten sollen. Mindestens einmal wöchentlich erfolgen, in Abhängigkeit von Verschleiß, Benutzung und Vandalismus, Sichtkontrollen. Dabei müssen wir leider sehr oft feststellen, dass aufgestellte Abfallbe-

hälter nicht immer genutzt werden, um mitgebrachte Flaschen und Verpackungsmaterial zu entsorgen.

Entsprechend der Angaben der Spielgerätehersteller kontrollieren wir mindestens aller drei Monate die Funktionstüchtigkeit und Stabilität der Spielgeräte. Hinzu kommt eine jährliche Hauptinspektion, bei der der allgemeine betriebssichere Zustand von Anlagen, Fundamenten und Oberflächen geprüft wird.

Während die ersten beiden Kontrollen regelmäßig durch qualifizierte Mitarbeiter unseres Unternehmens vorgenommen werden, erfolgt die Hauptinspektion durch externe Sachverständige. Mit diesen umfangreichen und zeitaufwändigen Kontrollen wollen wir gewährleisten, dass die Spielplätze für unsere Kinder sicher sind und ihre Attraktivität auch in Zukunft erhalten bleibt.



Unser Spielplatz in der Reismeserstraße, welcher stets gut besucht ist.

Für Motorsportliebhaber haben wir wieder ein ganz besonderes Angebot!



Am 28. und 29. August 2010 findet im Teutschenthaler Talkessel die Internationale Deutsche Seitenwagen- und Quadmeisterschaft statt. Sie erleben ein ganzes Wochenende faszinierende Rennaction. Als Sponsor dieser Veranstaltung erhalten wir die Eintrittskarten zum Vorzugspreis.

Tageskarten

Samstag pro Erwachsener	4,00 €
anstatt	5,00 €
Sonntag pro Erwachsener	8,00 €
anstatt	10,00 €
Wochenendkarte	10,00 €
anstatt	13,00 €
Kinder bis 11 Jahre	1,00 €

Diesen Preisvorteil möchten wir gern an unsere Mieter weitergeben. Alle sportinteressierten Mieter können die Eintrittskarten in unseren Geschäftsräumen im Schloßplatz 2 erhalten.

Aktuelles Plakat der Seitenwagen & Quad DM

§ Die hartnäckigsten Mietrechts-Irrtümer

Für viele Menschen ist das Mietrecht ein Buch mit sieben Siegeln. Die Folge: Irrtümer und Halbwahrheiten halten sich hartnäckig und führen oft zu Unstimmigkeiten, Streit oder sogar Gerichtsverfahren.

1. Wer drei Nachmieter präsentiert, kann vorzeitig ausziehen

Ein verbreiteter Irrtum. Tatsächlich gilt immer die vertragliche Regelung oder die gesetzliche Drei-Monats-Frist für Mieterkündigungen. Anders sieht es nur aus, wenn im Mietvertrag eine Nachmie-

ter-Vereinbarung getroffen wurde. Doch auch dann muss der Vermieter nicht jeden Nachmieter akzeptieren. Bestehen beispielsweise Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des potentiellen Nachfolgers, kann der Vermieter ablehnen.

2. Mieter müssen beim Auszug nicht renovieren

Falsch! Nur wenn im Mietvertrag eine ungünstige Klausel zu Schönheitsreparaturen und Endrenovierung steht oder gar nichts vereinbart wurde, darf der Mieter die Arbeiten verweigern. Ungünstig sind zum Beispiel Klauseln, die starre Fristen oder eine Renovierungsverpflichtung

unabhängig vom tatsächlichen Zustand der Wohnung enthalten. Werden jedoch flexible Zeiträume oder zustandsabhängige Bedingungen genannt, steht der Mieter in der Pflicht.

3. Zweimal laut feiern im Jahr ist erlaubt

Nein! Lärmbelästigung ist niemals erlaubt, auch nicht zum Geburtstag oder anderen Anlässen. In der Realität wird das Feiern in der Wohnung zwar meist geduldet - aber nicht alles, was geduldet wird, ist auch erlaubt. Das gilt übrigens auch für das Grillen auf dem Balkon: Wird ein Nachbar durch den Rauch erheblich gestört, ist es nicht gestattet.

De Entführung

Bärkmannsjeschichten aussen Jrunne

Ein Stück Heimatgeschichte in Mansfelder Mundart von Klaus Foth, Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.

Wie das in dänn Grunddärfern su jank un jähwe is, wärd duch do Fingesten ä häppchen meh jefeiert wie wuannersch. An zwähten Feiertahk treckt do oalles was nuch su hallebwäche krauchen kann ins Hollez naus uff de Waldpartie. Su woarsch frieher, su isses ä heite un su wärd's je wull äh bleihm.

Bis hohk in de fuffzcher Joahre treckte de ganze Grund nuch uff de Wildbahn hinger. De Ahlsdärfer feierten janz vurne, ubwuhl se dänn kärzesten Wähk hoatten, die brauchten nämich nur de Bärnschtraße uffenahn kricken, de Härjesdärfer janz hingene uff där Färscherschpitze un natierlich äh de Kräisfäller, die dorften je bei dänn Dewes nich fähln, un die schlukhen ehr Lacher an där oahln Kaisereiche uff, die de Annerreder wäjen dänn oahln Kaiser Wilhalm sei hunnschten Jebortstahk achtzennhunnertsiehmneinzch dohenn jepflanzt hoatten.

Do draußen sulle nune vun dänn Fingesttänzern das letzte häppchen Winter furtjeocht wärn. Das war un is nune jiedes Joahr wedder was schienes un oftejenunk koamen ä de Leite vun wäit här, sujar Eislewwer warn an dänn Tache schtennich do draußen oahzeträffenum, sich das ahnzekucken, das iss ewwrichens heite genau nuch su.

Härmann Schmedt moachte sich jleich in oaller Friehe met seiner janzen Hohpe uff de Socken. Draußen an där oahln

Kaisereiche, troafe nune ä merschtens de Kammeräder vun Schachte. Un das wäiß je jieder hie in Reviere, Bärngleite hann immer Dorscht, dänn jressten awwer in dr Rejel ze Fingesten. Do jinks denn hohk här, ähner noachen annern jahb an Bierschtanne ähne Lahche. De Fraue kuckte schuhne ä klähnes häppchen dämlich, denn's war duch jiedes Jahr dassälwe met dänn Oahln. Är koam ähnefach vun där Trenke nich wedder furt. Ewwer de Joahre hette se ächtlich wissen missen, dass nur aus dänn Jrunne schuhn in oaller Friehe do naus trecken tat. Nähmbemärkt worre an dänn Tahk äh de Schlackworscht oahneschnitten un natierlich äh uffjefrassen, ähne richtje Ungerlache brauch bei su ähner Saufereie schließlich äh ä Bärkman. 'S worre Mettahk, se wullten nune lanksam wedder uffenein ins Dorf. Ämoal warsch ä janzes Schticke Wähk dorch dänn janzen Kliewich un zun zwähten hoatte se duch jiedesmoal ehr Draasch metten. Vorhtes Jahr ware in Dräck jeflochen, vuhär ware awwer schuhne zwähmoal in Kliewichsbach jeschtärzt, su besoffen war dr Krepäl, käh rähn Fadden hoatte meh an Wanste jehoatt. Un's Jahr darvur wulle duch janzen jar met dr junken Blankenbärchen hinger Schradern seine Fichten krauchen, die's ächtlich jar nich meh jiwwet seitdäm sich's dr Borkenkäwer korz noachen Krieche, wu kähner jruhß was ze frassen hoatte, ä Eckchen drinne jemietlich jemoacht hoatte.

Dies Jahr wulle se nune ähne List ahnwenge un suwas kann jewehlich äh noach hingene lus jiehn. Se dregälte sich henn bein un soachte farn: „Männer, horche druff, där Junge is furt!“

Männer varschluckte sich boahle an sei Biere un wurre wäiß wie ähne Kallekwand. „Fraue“, soachte farsche, „wie kunneste nur dänn Bengäl aussen Achen loahßen, ähne Hetze fremder Leite hie, do kann duch ähner dänn Jungen entführt hann, muss mr hänn sich um oalles sällewer kimmern! Luhs jetze, mir missen suchen, du treckst vur uffen Schtärn un ich hinger uff de Winkelschtazjon.“ Wie'e ä poar Schritte henn war, krehlte se hingerdrein: „Woahrte duch ämoal Männer, Mensch dänn Jungen hoat kähner entführt, där is schuhne met dänn annern nein ins Dorf.“

„Was kackälste do?“

„Ja duche“, jammerte se nune, „ich wulle dich duch nur vun dänn oahln Bierschtanne wäck hann.“ „Menschenskinner“, schimpte Härmann, „wie kunnest dänn mich su ze Angeste moachen, Leite nä, moach mr uns wedder uffehenn, schährk dich schunne vurnewäck nein ins Dorf, un kähne Dusslichkäten meh hierschte, ich hoae ächtlich joar käh Dorscht meh jehoatt, awwer uff dänn Schreck henn trink'ch nuch ähns, velleicht ä zwähe, moaches jut!“



Pfingsttanz in den Grunddörfern – für Nachwuchs ist gesorgt

ANZEIGEN

Küchen

KONZEPT

Besuchen Sie unser
Kochlabor - das einzige
Kochstudio in
Lutherstadt Eisleben

Sangerhäuser Str. 1-3
06295 Luth. Eisleben

Tel 03475-614712
www.kuechen-konzept.de

Das Küchenstudio im Großen HO



CeCon
Computer Systems

Wir beraten auf Augenhöhe



- ▶ PC-Service
- ▶ Notebookcenter
- ▶ Vor-Ort-Service
- ▶ DSL+Internet

Magdeburger Str. 18, 06295 Eisleben, Tel. 03475 - 927290
www.cecon.de



Ihre Gedichte halten Frau Margot Mielitz geistig jung und rege.

nung, die sie sich liebevoll eingerichtet hat. Aber Saubermachen, Kochen und Einkauf füllen den Tag nicht aus und so hat sie sich in den letzten 10 Jahren daran gewöhnt, alles, was sie bewegt, denkt und fühlt, in Versform zu bringen. Wenn man allein ist, so Frau Mielitz mit ihren wachen Augen, macht man sich über vieles Gedanken. So entstehen in mancher Woche bis zu 3 Gedichte, die sie meist der Enkelin oder der Tochter vorträgt. Die in Eisleben bei vielen noch als Stadträtin bekannte Dichterin hegt jedoch keine Ambitionen bezüglich einer Veröffentlichung. So hat die viel belebte Dame, die sich für zahlreiche Themen und Epochen interessiert, auch die Eisleber Stadtgeschichte auf insgesamt 16 Seiten in Versform gebracht und fein säuberlich abgeheftet. Ihre gesammelten Werke sollen einmal Tochter oder Enkelin übernehmen und bewahren. *Ursula Weißenborn*

Ein Leben in Versform

Mieter der WOB AU stellen ihre Hobbys vor:

Die Suche hat sich gelohnt und wir sind bei unseren Mietern fündig geworden. Einige meldeten sich nach dem Aufruf in der letzten Mieterzeitschrift und erklärten sich bereit, ihr Hobby „öffentlich“ zu machen.

Seit 57 Jahre wohnt Frau Margot Mielitz in der Tölpestraße 5 in einer Zweiraum-Wohnung, einst mit ihrer Familie, heute allein. Es war ihre erste Wohnung, in ihr verbrachte sie glückliche Jahre, wurden Tochter und Enkelkinder groß. Sie liebt den Blick ins Grüne und hat dem immer ausladender werdenden Baum vor ihrem Fenster so manche Verszeile gewidmet. Jüngst gehörte sie bei einem Wettbewerb der Mitteldeutschen Zeitung mit ihrem Lieblingsgedicht „Mein Freund, der Baum“ zu den Gewinnern. Margot Mielitz ist seit frühester Jugend bekannt dafür, zu jeder Feier und anderen Anlässen

mit etwas Gereimten aufzuwarten. Das, was die heute 82-jährige schlicht als Hobby bezeichnet, ist jedoch weit mehr. Mittlerweile füllen ihre Gedichte, alle säuberlich mit ihrer Erika-Schreibmaschine aufs Papier gebracht, liebevoll verziert und in Hüllen verwahrt, fünf dicke Ordner. Nur einen kleinen Teil davon hat sie für das Gespräch entnommen und rezitiert diese voller Leidenschaft, sich dabei genau an die Situation erinnernd, in denen sie entstanden. Die gelernte Bankkauffrau und studierte Staatswissenschaftlerin hat schon immer Gedichte geschrieben, aber erst im letzten Lebensabschnitt damit begonnen, in ihnen einen Großteil ihrer Gedanken und Gefühle auszudrücken. Auf diese Weise verarbeitet sie nach dem Tod des Lebensgefährten und dem Weggang der Enkel Vergangenheit und Gegenwart. Da sie nicht mehr so gut zu Fuß ist, verbringt sie viel Zeit in ihrer Woh-

Halte dein Leben in beiden Händen

Halte dein Leben in beiden Händen
Weil es dir nur einmal gehört.
Paß gut auf und bewahre es sicher,
damit kein Fremder es dir zerstört.

Lebe es jeden Tag bewußter,
du weißt nicht, was dir der Morgen bringt.
Genieße die Zeit, die dir geschenkt wird,
bevor der Tag in der Nacht versinkt.

Ist auch der Himmel oft wolkenverhangen
Und du kannst die Welt nicht mehr verstehn.
Den Lebensweg, der oft beschwerlich,
muß jeder für sich alleine gehn.

Nimm darum dein Leben in beide Hände,
halte es fest, streu es nicht in den Wind.
Die Zeit ist kurz, auf dieser Erde,
weil wir nur alle Gäste sind.

ANZEIGEN



AFC
Ausbildungs- &
Fahrschul-
Center **Lenk** GmbH

Tel.: 03475/612144
Fax: 03475/612145
www.afc-lenk.de
info@afc-lenk.de

06295 Eisleben Lindenallee 29
06526 Sangerhausen Riethweg 14
06295 Wolfersode Am Lindenplatz 16

Fahrschule aller Klassen PKW, LKW, Krad, Bus
Gefahrtseminar für Fahrer
Seminar Gabelstapler; LKW-Ladekran; Baumaschinen
Seminar Ladungssicherung; Lenk- und Ruhezeiten
Fahrerkartenservice
EU-Berufskraftfahrer Qualifikation
Anerkannter Bildungsträger der Agentur für Arbeit





VOLKSKÜCHE
Wir haben schon für Sie gekocht

Wir sind stolz auf das B 10
- Gesundheitsvorsorge
- Partyversteck
- Veranstaltung in jeder Art
- Catering
- Management bei Haus

06295 Lutherstadt Eisleben
Am Strohbügel 3

Tele: 03475-7228-22
Fax: 03475-7228-28

Zum 13. Mal bei der Reforma dabei



Am Gemeinschaftsstand der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH und der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, wurden durch die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Fischer (2.v.l.) die Urkunden zur erfolgreichen 13. Teilnahme an die Geschäftsführerin Frau Marina Hering (6.v.l.) und die Kundendienstleiterin Ina Hänisch (4.v.l.) überreicht. Bei dieser großen Auszeichnung waren auch der Staatssekretär in Wirtschaftsministerium Herr Thomas Pleye (7.v.l.) und der MdL Eduard Jantos (8.v.l.) zugegen.

Vom 29.04.2010 bis 02.05.2010 fand dieses Jahr die 13. Reforma in der Lutherstadt Eisleben statt. Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben nahmen hier bereits zum 13. Mal erfolgreich teil. Dies ist für uns sehr wichtig, da Kundennähe, Zufriedenheit und Vertrauen im Unternehmen groß geschrieben werden. Daher haben wir es auch zu unserer Verpflichtung ge-

macht, für unsere Kunden und Geschäftspartner erreichbar und vor Ort präsent zu sein. Die Reforma gibt uns hierzu die passende Gelegenheit.

Am Stand, welchen wir gemeinsam mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lutherstadt Eisleben und der Stadtverwaltung besetzten, konnten sich Interes-

senten über unsere zahlreichen Angebote informieren und Ihre persönlichen Fragen stellen. Unsere freundlichen Mitarbeiter standen hier für alle Auskünfte, wie z.B. Stromanbieterwechsel, Energiespartipps etc. zur Verfügung. Über den regen Zuspruch unseres Standes waren wir sehr erfreut und möchten uns hiermit bei allen Besuchern rechthetzlich bedanken.

Die schnelle Einsatztruppe für alle Fälle

Das Frühjahr ist fast vorbei, aber der Frühjahrsputz der Beleuchtung im Eisleber Stadtgebiet und den Eingemeindungen ist noch in vollem Gange. Zurzeit werden die nunmehr über 3.500 Lampen gereinigt und die Beleuchtung überprüft. Verantwortlich dafür sind Tobias Lebek und Maximilian Krull, die mit ihrer Technik jedoch bei dem erweiterten Aktionsradius nicht überall zugleich sein können. Sollten Störungen der Straßenbeleuchtungen bemerkt werden, melden Sie bitte diesen Schaden unter der 24-h-Hotline: 0173/5454074, gern auch per SMS.

**Tobias Lebek bei der Überprüfung der Markt-
platzbeleuchtung.**



Unsere ENERGIE für ALLE – WM für ALLE!

In Lüttchendorf findet in diesem Jahr zum zweiten Mal die Live-Übertragung verschiedener Spiele der Fußball-WM 2010 in Südafrika statt. „An dieser Live-Übertragung beteiligen sich in diesem Jahr auch die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH“ so die Geschäftsführerin Frau Martina Hering. Es werden alle Deutschlandspiele, sowie auch das Finale übertragen. Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH hat hierfür ein ganz besonderes Projekt geplant, um allen das WM-Finale näher zu bringen. „Wir organisieren hierfür eigens einen Transport mit dem regionalen Transportunternehmen G. Krellig zum public viewing Gelände, der zu einem subventionierten Preis von 0,50 ct/Fahrt angeboten wird.



Gute Stimmung beim public viewing in Lüttchendorf.

Foto: Winterfeld

Die daraus gewonnenen Einnahmen werden von den Stadtwerken verdoppelt und für einen sozialen Zweck verwendet“, teilte

die Geschäftsführerin mit. Die vergünstigten Fahrkarten für den Transport können ab sofort bei den Stadtwerken erworben werden, um die genauen Kapazitäten

planen zu können. Sollten Sie noch Karten benötigen, können Sie diese unter folgender Rufnummer erwerben: 03475-667 180 bzw. 03475-661 165.

Stabile Preise bei den Stadtwerken Eisleben

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH mit rund 14.500 Stromkunden in Ostdeutschland, wird in 2010 keine Preissteigerung vornehmen. „Wir konnten auf Grund von weitreichenden Optimierungsmaßnahmen im Unternehmen die VIP-Strompreise durch Bonusausreichung senken. Gleichzeitig halten wir die Strompreise mindestens bis Ende 2010 bei“, so Martina Hering, Geschäftsführerin der SLE GmbH. Zur Ausrichtung der Strompreise für das kommende Jahr verwies die Geschäftsführerin auf die ständig steigenden Kosten durch den Ausbau der Anlagen zur Gewinnung von Energie aus Photovoltaik,

Wind und Solar, welche für 2011 erst Mitte Oktober diesen Jahres neu bekannt gegeben werden. Bis dato liegt der Erzeugungsanteil aus erneuerbarer Energie bei ca. 20 % des Strombedarfes in Deutschland.

„Wir werden jedoch unser gesamtes Engagement daran setzen, die Strompreise, trotz sicherlich weiter ansteigender Kosten für die Energiedurchleitung und der nunmehr staatlich reglementierten EEG Umlage, weiter konstant zu halten. Als örtlicher Energiedienstleister sind wir beständig bestrebt, die alltäglichen Belastungen für unsere Kunden weiter zu senken.

KUNDENCENTER

Kurt-Wein-Straße 10
06295 Lutherstadt Eisleben

Ansprechpartner:
Callcenter – Frau Beck
Telefon: 03475 667 0
Telefax: 03475 667 176
www.sle24.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
13.30 – 17.00 Uhr

Hauptgeschäftsfelder:
Stromversorgung
Erdgasversorgung
Trinkwasserversorgung
Fernwärmeversorgung
Nahwärmeversorgung
Contractingmodelle
Energieberatung
Dienstleistungsservice

SLE – VIP – Strom – family 2010

1. Arbeitspreis		22,06 ct/kWh	
2. Grundpreis	2.1	7,06 €/Monat	bei Eintarifzählern
	2.2	12,09 €/Monat	bei Zweitarifzählern

Die oben genannten Strompreise sind Bruttopreise und beinhalten das Netznutzungsentgelt, KWK, EEG, die an die Stadt abzuführende Konzessionsabgabe und die gesetzliche Mehrwertsteuer von z. Zt. 19 %.

Bonussenkung von 0,49 ct/kWh (netto) entspricht 0,58 ct/kWh (brutto) im Zeitraum 01.02.2010 bis 31.12.2010

Unsere Mietjubilare im 2. Quartal 2010

10 Jahre Mieter unserer WOBau

Christa Fahnert, Norma Hellmann, Walter Zimmermann, Horst Dittberner, Ramona Stude, Heike und Edmond Scheuren, Rudolf Lauche, Eberhard Wolf, Andreas Unbehau, Karsten Nieft, Sven Weichselbaumer, Christiane Paech, Hildegard Bartels, Britta und Rene Stamm, Gudrun Poese, Danny Kotte, Roy Seifert, Katrin Oswald

15 Jahre Mieter unserer WOBau

Sylvana Tomm und Alexander Vogelsberg, Katrin und Uwe Kohl, Hanna Frankenstein, Torsten Jarysz, Heinrich und Siglinde Duckers, Katrin Weber, Veronika Knibbe, Andreas und Roswitha Kühne, Wolfgang und Brigitte Anders, Uwe Grun

20 Jahre Mieter unserer WOBau

Günther und Vera Herbst, Cornelia Franke, Ingrid und Heinz Strozynski, Inge Liebhold, Volkmar Brandt, Raik Engelke, Olaf Felgner, Marianne Müller, Joachim Preiß

25 Jahre Mieter unserer WOBau

Birgit Artmann

30 Jahre Mieter unserer WOBau

Joachim und Monika Lorenz, Wolfgang und Gerlinde Richter, Gerhardt und Christa Weikart, Brigitte und Heinz Krusch, Harry und Ursula Kühnemund, Margot Doberenz, Ingeborg Zinke, Horst und Gudrun Riegner, Peter Gießler, Horst und Ingrid Klemmstein, Lothar und Gisela Lauterbach, Rosemarie Bock, Margot Stumme, Harald Uthe, Eva Jä-

ger, Erwin und Margot Roll, Anni Hoffmann, Ursula Golm und Ernst Kozlik, Arno Grabs, Kurt und Hedwig Beyer, Erich und Gertrud Brachmann, Frank und Marianne Grangladen, Hans-Dieter Dörre und Hans-Jürgen Dörre, Margot Gehrke, Hildegard Dönicke

35, 40, 45, 50... Jahre Mieter unserer WOBau

Margarete Stieber, Edwin und Irma Seemann, Dieter und Ina Sommer, Erika und Gerhard Holle, Rolf Liebert, Inge Kaminski, Adolf Marscheider, Irmgard Schmidt, Ludwig Zumbusch, Ingrid Wischalla, Ilse und Otto Volprich, Reinhard Rach, Egon und Brunhilde Rische, Lothar Kühnel, Ruth Lauche, Annelie und Hans-Joachim Steinhart, H.-Joachim Schulze, Peter und Anorta Dienemann, Hiltrud Rochelt



Wichtige Rufnummern

Notrufe Polizei

Telefon: 110

Rettungsdienst und Feuerwehr

Telefon: 112

Ärztlicher Notdienst

Telefon: 112 oder 03464 19222

Notruf bei Vergiftungen

Telefon: 0361 730730

Ärztbereitschaft

Auskunft ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 03464 19222

Havarie- und Notdienst

bei Störungen von Gas/Wasser/ Abwasser/Strom/Wärmeversorgung

(24-Stunden-Bereitschaftsdienst der TIBP mbH)

Telefon: 0700 96228767
(0700 WOBausOS)

Stadtwerke Lutherstadt Eisleben bei Ausfall der Straßenbeleuchtung

Telefon: 03475 667-0
Notruf-Nummer: 0173 5454074

Lutherstadt Eisleben Zentrale

Telefon: 03475 655-0

Sachgebiet Bürgerzentrum

Telefon: 03475 655-303 bis -306

Sachgebiet Wohngeld

Telefon: 03475 655-616

Landkreis Mansfeld Südharz – Soziale Beratungsstellen

Gesundheitsamt

Telefon: 03464 5354402

Jugendamt

Telefon: 03464 5353401

Sozialamt

Telefon: 03464 5353301

Kinder- und Jugendtelefon

Telefon: 0800 1110333 (gebührenfrei)

Elterntelefon

Telefon: 0800 1110550 (gebührenfrei)

Sonstige wichtige Rufnummern

Polizeirevier Mansfelder Land

Telefon: 03475 6700

HELIOS Klinikum Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 900

Initiative Tierschutz „Tiere in Not“

Telefon: 03475 6678429

Kontakt zu Ihrer WOBau

Vermietung

Telefon: 03475 678-114

E-Mail: vermietung@wobau-eisleben.de

Kundenservice

Telefon: 03475 678-188

Kaufmännischer Bereich

Telefon: 03475 678-145

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsbaugesellschaft
der Lutherstadt Eisleben mbH
Schloßplatz 2

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 678-0

Telefax: 03475 678-131

Internet: www.wobau-eisleben.de

E-Mail: info@wobau-eisleben.de

V.i.S.d.P.: Marc Reichardt

Redaktion: WOBau Eisleben,
Kommunikation Schnell GmbH, Dresden

Anzeigenverkauf:

Kommunikation Schnell GmbH, Dresden

Telefon: 0351 85367-10


Layout/Gestaltung:

www.kommunikation-schnell.de

Druck: Lausitzer Druck- und Verlagshaus GmbH

Auflage: 3.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich

dt. Fußballer	Stadt im Sauerland	letzter Termin (engl.)	Jaguar, größte amerik. Katze	Kettengebirge in Kirgisien	Uferstraße	Tritt, Stoß beim Fußball	dt. Fußballer, Torwart	dt. Fußballer, Zirkuskünstler	5	Treibstoff			
				4		Ferienzeit	14						
dt. Sängerin	7			Zahl			Ansiedlung			ital. Fußballer			
Weltmeer				1		Bescheinigung, Beglaubigung		3					
			6										
Geliebte d. Zeus	ehem. dt. Fußballer		Teil des Fußballfeldes							Operngestalt aus „Puntilla“		Staat der USA	
Einheit d. Information		10										2	
Tochter des Königs Kadmos													
Streitmacht			jap. Romanzier	Stutzer, Geck									
Rauchtabak													
				durchsichtig, nicht trübe		Nordwesteuropäer	fertig gekocht	kurz für Abonnement	Planet	dt. Fußballer	missliche Lage		
Spielklasse im Sport					8			Kampfpplatz		13			
				edles Pferd				12		Fels (frz.)			
Wärmespender	9		Stierkämpfer					11		Ort, Platz, Stelle	TROLL		

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Für Rätselfreunde

In dieser Ausgabe halten wir wieder ein kniffliges Rätsel für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Knobeln, und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein für das Café „33“. Das Lösungswort und die glücklichen Gewinner geben wir in der nächsten „Echo“-Ausgabe bekannt.

Ihre Lösung schicken Sie bitte bis 31. Juli 2010 an:

Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben
 Schloßplatz 2
 06295 Eisleben
 oder per E-Mail an
info@wobau-eisleben.de

Das Lösungswort des letzten Rätsels lautet: „Frühjahrsputz“.

Über einen Gutschein können sich freuen: Guido Hentschel, Kurt-Wein-Straße 9, Helga Söltzer, Schillerstraße 21, Elfriede Witte, Johann-Agricola-Straße 5

Herzlichen Glückwunsch!

GiroKomfort Gold – für alle, die es erstklassig wollen.

Unser leistungsstarkes Konto mit vielen Extras zum
Alles-inklusive-Preis:

- ✓ **Kontoführung**
- ✓ **SparkassenCard**
- ✓ **Gold-Kreditkarte mit
umfangreichem Versicherungspaket**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin!

 **Sparkasse
Mansfeld-Südharz**

Hausmeisterservice P. Rudloff



Unsere Leistungen für Sie:

- Beräumungen & Entrümpelungen
- Entfernen von Tapeten & Deckenplatten
- Renovierungsarbeiten u.v.m.
- Spezialräumungen

Ihr Ansprechpartner:

Herr Otto

Tel. 01 63 / 63 84 599 - www.extremraeumung.de